


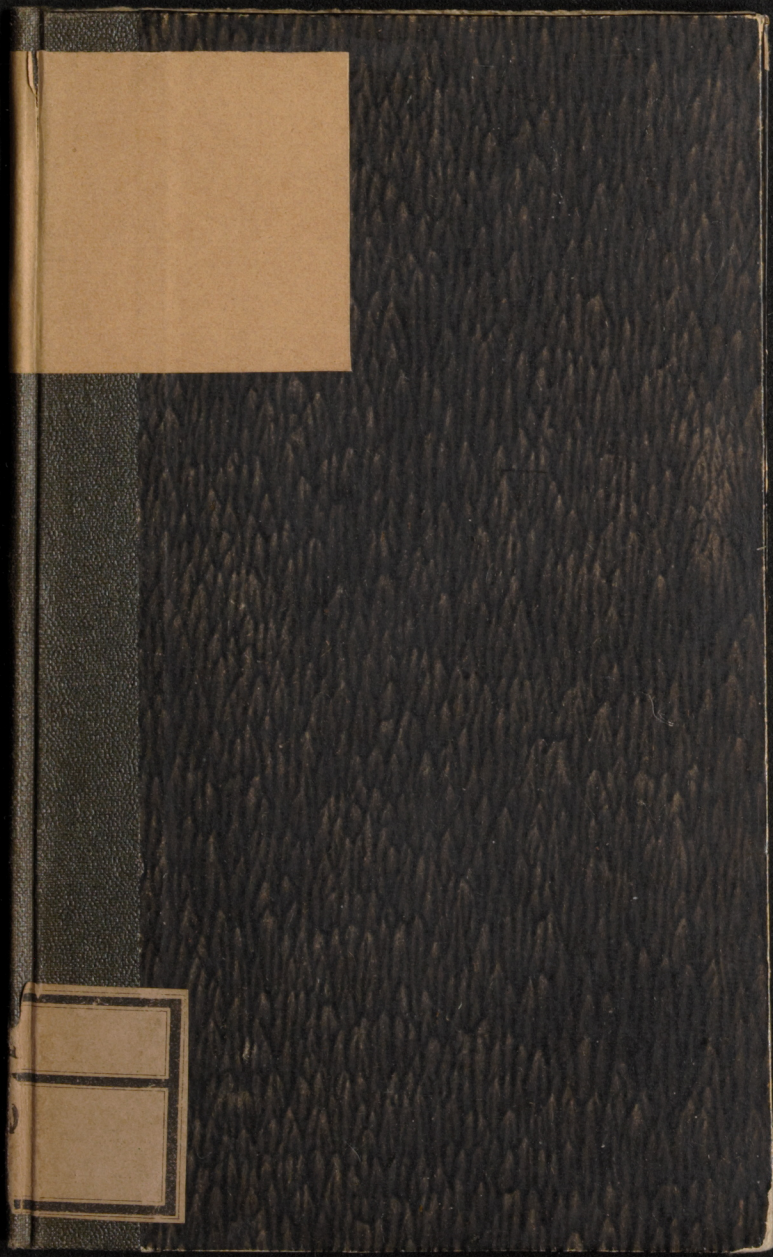
**Zwey schöne Geistliche Lieder/ Das Erste Von dem Hochwürdigen Heiligen  
Abendmahl unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi : Mein Seel dich frew' und  
lustig sey/ [et]c. ; Das Ander: Ist ein Gebet zu Gott Umb Rettung auß Noth und  
Unglück. Mein Gott/ mir ist gar angst und bang/ [et]c.**

[S.l.], 1651

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn794257798>

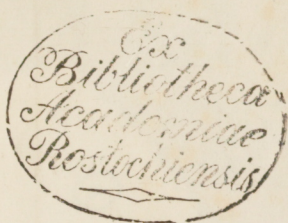
Druck Freier  Zugang





*Fm 3950<sup>1</sup> L3*

<MUS>



413  
(MUS)



Zwey schöne  
Geistliche Lieder /

Das Erste

Von dem

Hochwürdigen Heiligen Abend  
mahl unsers Herrn und Heilandes

Jesus Christi.

Mein Seel dich frew' und lustig sey / 2c.

Das Ander:

Ist ein Gebet zu Gott

Umb Rettung auß Noth  
und Unglück.

Mein Gott / mir ist gar angst und  
bang / 2c.

Bedruckt im Jahr 1651.

In - 3950<sup>3</sup>.

## Das Erste.

1.

**W**ein Seel dich freu' und lustig sey/  
Mit Glauben wol gezieret: (gehn/  
Zur Hochzeit schön wirst du heut  
Zu der dich Christus führet:  
Werck auff mit Fleiß/ die würdig Speiß/  
Sein Leib wird dir gegeben:  
Der Tranck ist gut/ Sein tewres Blut  
Stärckt dich zum Ewign Leben.

2.

Wenn deine Sünd dich wolt geschwind  
Zur Hellen niederdrücken;  
Der edle Tisch machet dich frisch/  
Thut dich lieblich erquickten:  
Ihr Sänder schwer / kompt doch hieher/  
Legt ab die Last vom Hertzgen:  
Der Arzt/ so reich/ Christus wird euch  
Dertz heilen alle Schmerzen.

3.

Zum Gastmahl hier wie pflegen wir  
Mit Kleidern uns zu schmücken;  
Hatz dich auch fein im Hertzgen rein/  
Thue dich auch dazu schicken:  
Mit Himmels Brodt versieht dich Gott  
Bey diesem Tisch von Oben:  
Der Fels dich tränckt/ das Leben schenckt/  
Drumb thu Ihn hertzlich loben.

4. Do

4.

Von Hertzen ich wil frewen mich/  
 Daß mich der HErr geladen:  
 Er ist ja mein/ und ich bin sein/  
 Der Seel ist wol gerahen:  
 Sehr ich beklag/ daß mancher mag  
 Die Freude nicht bedencken/  
 Und läßt sich nicht mit Zuversicht  
 Aus diesem Kelche träncken.

5.

Aber ich komm' heut mit höchster Freud/  
 HErr Christ / zu deinem Tische/  
 Und stell mich ein zur Mahlzeit dein;  
 Wein Leib und Seel erfrische:  
 Wasch mich auch rein von Sünden mein/  
 O höchster Gott in Gnaden:  
 So kan mir nicht der Bösewicht  
 An meiner Seelen schaden.

6.

Ein g'ängstes Hertz zerschlagen mit Schmercz  
 Von wegen seiner Sünden/  
 Sehnlich ich bitt / verachte nicht/  
 Laß mich Verzeihung finden:  
 Kein Opfer sonst ich deiner Sunst  
 In dieser Welt kan bringen:  
 O HErr laß mein erschrockne Bein  
 Für Freuden wieder springen.

a ij

7. Die



7.  
Die Walselt Dich/ Herr Christ und mich  
Verbindt Himlischer Weise:  
Bleib doch in mir/ und ich in Dir/  
Daß ich dich ewig preise:  
Gewiß ich weiß/ daß da mit Fleiß  
Viel tausend Englein stehen/  
Wenn wir so fein im Glauben rein  
Zum Tisch des Herren gehen.

8.  
Wenn in der Näh' ich recht anseh/  
Den Kelch in dieser Stunden;  
Denck' ich; Dein Blut/ wie eine Fluth/  
Fließet aus deinen Wunden:  
Wie es zugeh'/ ich nicht versteh'/  
Wil auch nicht Disputiren:  
Dein Wort behend/ im Sacrament  
Laß ich mich contentiren.

9.  
In dieser Sach bin ich zu schwach:  
Sag wunderbahrer Weise  
Der Glaube rein das Hertze mein  
Führet zu der herrlichen Speise:  
Durchs Priestters Hand diß edle Pfand  
Wir armen wird gegeben;  
Dadurch ich mich stärck sicherlich/  
Daß ich werd' ewig leben.

10. Ach

10.

Ach Gott! wie starck mein Bein und Mard  
Die Freuden jetzt durchdringen:  
Wie sehn' ich mich Herr Christ durch dich  
Nach den Himlischen Dingen:  
Mich dänckts/ als sey der Himmel frey/  
Wie Stephano/ mir offen:  
Dein Liebe hat in höchster Gnad  
Wein Seel so süß getroffen.

11.

Zur Freuden mein Dolen rein  
Bewegentlich erklingen:  
Von Hertzen thut mit fesschem Muth  
Van Harmonien singen:  
Die Orgeln auch nach altem Brauch  
Im Tempel gehn gar schöne:  
Posaunen Klang ziert den Gesang  
Mit lieblichem Gethöne.

12.

Auff daß die Gäst' auff diesem Fest  
Sterüber jubiliren/  
Und sich mög' heut die Traurigkeit  
Aus ihrem Gemüth verlieren.  
O daß nur bald Engels Gestalt  
Wein Seel führ' auß dem Leben  
Ins Himmels Thron/ da mir ein Crohn  
Die Hand des Herrn wird geben.

13. Gew

13.

Herr laß die Freud zu keiner Zeit  
Aus meinem Herzen weichen:  
Wahrlich ist diß deins Geists gewiß/  
Der in mir wohnt/ ein Zeichen:  
O daß ich solt/ wie gern ich wolt/  
Dein Antlitz nur bald schauen:  
Dedoch ich wil diß in der Still  
Erwarten und vertrauen.

14.

Unterdeß ich ergeb Dir mich/  
Laß dich im Creutze walten:  
Ich werd' einmahl im Himmels Saht  
Die ewig Taffel halten:  
Dasselb weiß ich gantz sicherlich/  
Christus hats mir erworben/  
Als Er für mich gantz bitterlich  
Am Creutz willig gestorben.



Das

## Das Ander.

1.

**W**ein Gott/mir ist gar angst und bang/  
Und gehet mir gar elende:  
Unglück hat nun gewehret lang/  
Und hat noch nie kein Ende.

2.

Wenn ich bedenck mein großes Leyd/  
Thue mir mein Herze schauern:  
Es sehnet sich nach der ewign Freyd/  
Da nimbe ein End mein Trauren.

3.

Drumb bitte ich dich/ HErr Jesu Christ/  
Wolst mir mein Sünd verzeihen:  
Wend ab von mir des Teuffels List/  
Und thu mich wieder erfreuen.

4.

Du sprichst aus deinem Göttlichen Mund:  
Wann euch ewr Sünden kräncken/  
Habt Rew und Leyd auß Herzen Grund/  
Will ichs nicht mehr gedencken.

5.

Ich als dein Kind komm zu dir hie  
In meiner Noth geschritten/  
Und thue dich mit gebeugtem Knie  
Von ganzem Herzen bitten.

6. HErr

6.  
Herr Gott/ mein Sünd vergib mir doch/  
Um deines Namens Willen/  
Und thu' in mir das schwere Joch  
Der Ubertretung stillen.

7.  
Stärck mich mit deinem FreudenGeist/  
Heil mich mit deinen Wunden:  
Wasch mich mit deinem TodesSchweiß  
In meiner letzten Stunden.

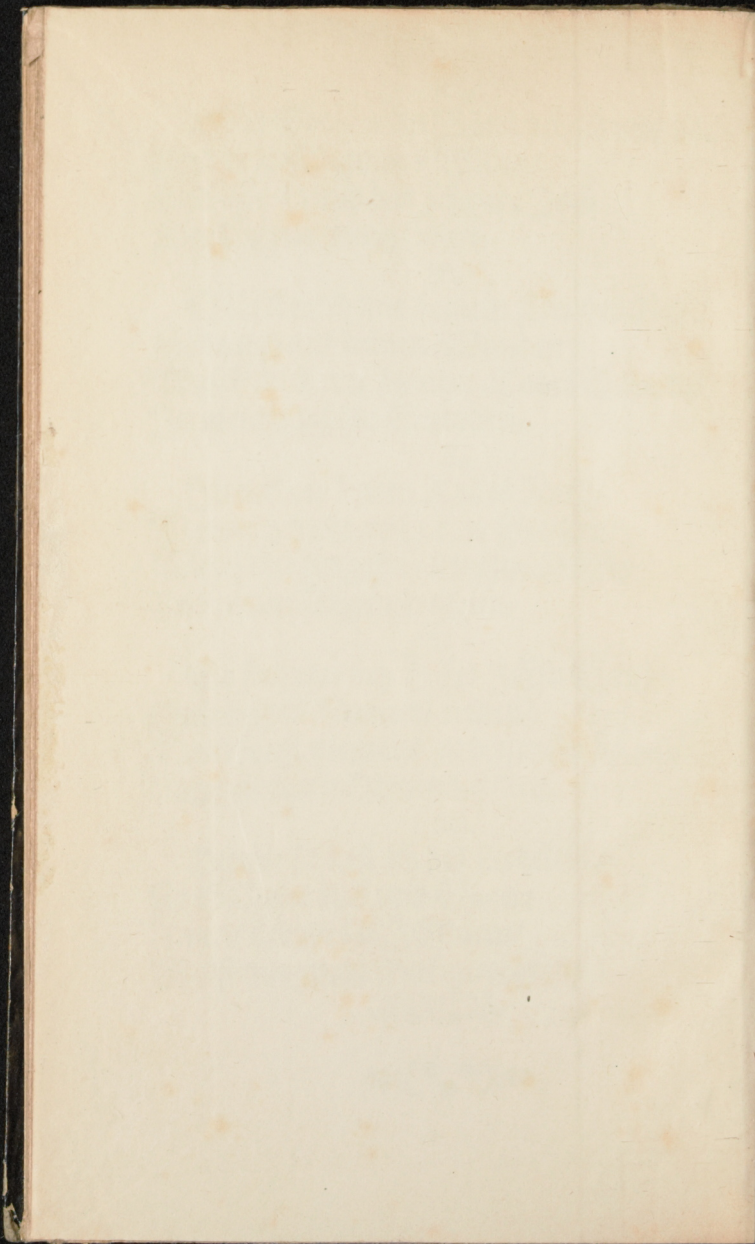
8.  
In meiner letzten Todes Noth/  
Wenn ich nicht mehr kan sprechen/  
Wenn mir vergehn all meine Kräfte/  
Und meine Augen brechen.

9.  
So steh mir bey Herr Jesu Christ/  
Um deines Namens willen/  
Denn sonst niemand zu dieser Frist/  
Kan mir mein Herzleid stillen.

10.  
Nemte schließ ich diß Liedelein/  
Zu Gottes Lob und Ehren:  
Amen/ herzliches Jesulein/  
Wolst mir mein Bitt gewehren/  
AMEN.

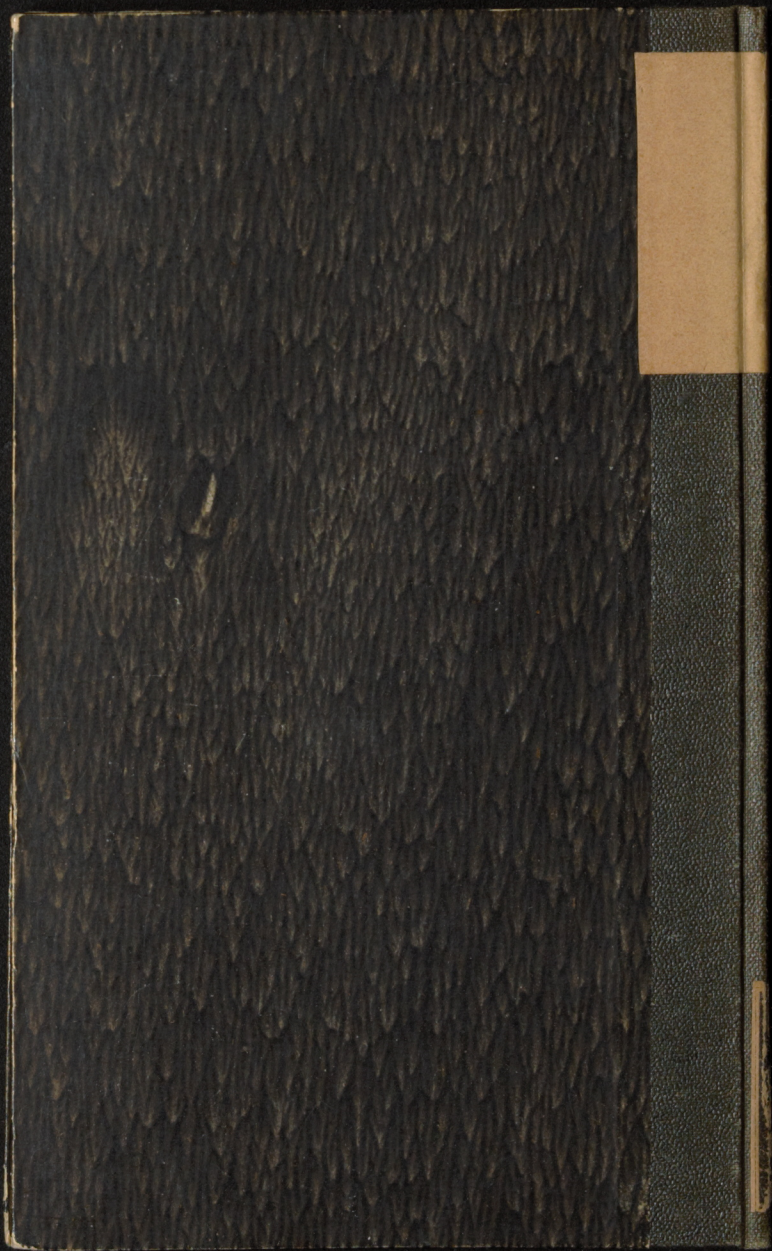
☞(\* \* )☞



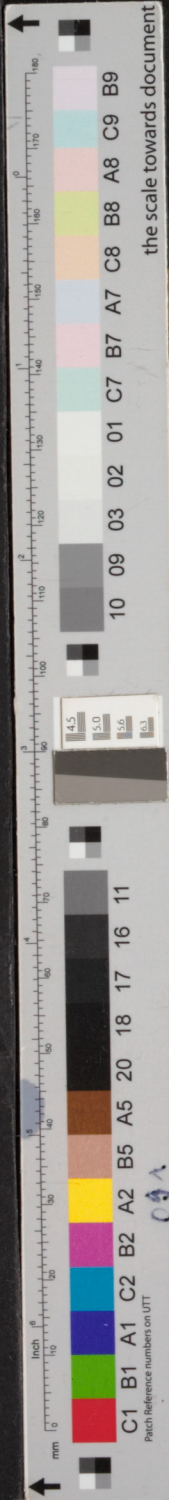








[Blank label]



the scale towards document

Ander.

st gar angst und bang/  
ar elende:  
n gewehret lang/  
Ende.

ein großes Leyd/  
schauern:  
vign Frewd/  
Trauren.

hErz Jesu Christe/  
verzeihen:  
Teuffels List/  
frewen.

Göttlichen Mund:  
n kräncken/  
ß Herzen Grund/  
dencken.

mm zu dir hie  
itten/  
ugtem Knie  
itten.

6. hErz